



	Arbeiter	Demokraten	Liberale	Konservative
Vormärz			Bürgergesellschaft im Spangenberg-schen Kaffeehaus (1838): Mauch, Adam, Wiest	Dezember 1846: Elsner übernimmt Ulmer Kronik (Zeitung)
1848 Revolution			Nationalverfassungsv erein vom 18.4.1848 (Adam, Haßler, Schuster)	Affinitätsbekundungen der Ulmer Kronik für den konservativen Stuttgarter Bürgerverein (gegr. Juli 1847)
	Arbeiterverein (Schifterling); gegr. 15.6.1848	Politischer Verein: Liberale (Adam) und ausgesprochene Linksliberale (Schäl); gegr. 3.5.1848		
	Demokratischer Verein (Schifterling); gegr. 7.7.1848			
		Bürgerverein (Schäl); gegr. Sept. 1848		
		22.9.1848 Zusammenschluss zum liberal-demokratischen <b>Ulmer Volksverein</b> (Berblinger, Schuster); 1849 vollkommen demokratisch		
1849		1849 Anschluss aller demokratischen Vereine Ulms an den Zentralmärzverein: <b>Volksverein, Bürgerwehrverein</b> (1849), <b>Arbeiterverein, politische Turngemeinde</b> (1849), <b>Dienstagsgesell-schaft</b> (1849)		

1862	Die Frage nach dem Weg zur deutschen Reichseinigung schiebt sich in der politischen Vereinsbewegung in den Vordergrund			
Zeit vor der Reichs- einigung	<b>Arbeiter- bildungsverein</b> (Albrecht, Forstner); gegr. 1862			Konservativ-katholischer und großdeutsch-liberaler <b>Ulmer Großdeutscher Verein für Württemberg</b> (Adam); gegr. am 7.12.1862
		<b>Ulmer Volksverein</b> (Ebner, Leipheimer, Wolbach) unter Einschluss von propreußischen Liberalen (Schall, Albrecht); gegr. 5.3.1865. Spaltung am 9.1.1867		
			<b>Ulmer Lokalverein der Deutschen Partei</b> (Pfeiffer, Albrecht); gegr. Anfang 1867	
	<b>Freisinniger Großdeutscher Verein</b> in Ulm (Zweckbündnis zwischen antipreußischen Demokraten und großdeutschen katholischen Konservativen); gegr. November 1869			

### Politische Vereine und Parteien in Ulm zwischen 1830 und 1870.

Nach Eckhard Trox: Bürger in Ulm, in: Hans Eugen Specker (Hrsg.), Ulm im 19. Jahrhundert (Forschungen zur Geschichte der Stadt Ulm: Reihe Dokumentation, Bd. 7), Ulm 1990, S. 169 - 238.